



THE VOYAGER

THE VOYAGER

MELODIES
FOR VOICE AND PIANO
BY **ALBENA PETROVIC** COMPOSITION

VERONIQUE NOSBAUM SOPRANO
ROMAIN NOSBAUM PIANO

Solo
MUSICA

THE VOYAGER

Musician **Veronique Nosbaum** Soprano, **Romain Nosbaum** Piano

Production **Albena Petrovic**
Editing and Mixing **Valentin Ivanov**
Recording Producer **Valentin Ivanov**
Recording **Centre Culturel Altrimenti, October 2018**
Solo Musica Executive Producer **Hubert Haas**
Photos © **Kaupo Kikkas, Ivan Radman**
Artwork **clausen-partner.eu**

This CD was supported by
Luxembourg Ministry of Culture,
Fonds Culturel National -Luxembourg,
SACEM Luxembourg,
Fondation Indépendance

THE VOYAGER MELODIES FOR VOICE AND PIANO BY ALBENA PETROVIC

Paul Verlaine (2014)	1	Le Piano	5:40
Marcel Noppeney (2016)	2	Illusions	4:42
Albena Petrovic (2015)	3	The Voyager	3:41
Albena Petrovic (2011)	4	Lumen	3:37
Albena Petrovic (2016)	5	Pour un regard	4:46
Forugh Farrokhzad	6	His Eyes	2:52
Albena Petrovic	7	Until Down	4:15
	8	Come with me	2:38
	9	Light of Reason	2:23
	10	But What should I do	2:03
	11	I am	3:03
Lambert Schlechter (2014)	12	C'est un chant et une prière	9:55
	13	Silence	7:42
		Total Running Time	57:21



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture

THE VOYAGER

MELODIES FOR VOICE AND PIANO BY ALBENA PETROVIC

Le Piano - Text: Paul Verlaine (2014) op.152

Romanze für Singstimme und Klavier das auf „LE PIANO QUI BAISE UNE MAIN FRÈLE“ des französischen Impressionisten Paul Verlaine aufgebaut ist, eine Hommage an Lou Koster, im Auftrag von CID Femmes -Luxemburg. Weltpremiere war am 21. November 2014 in der «Abbaye de Neumünster» in Luxemburg, mit den französischen Künstlern Vincent Lièvre-Picard - Tenor und Emmanuel Olivier - Klavier. Danach wurde es von Patricia Frères, Paul Feitler, Eva Garajova und vielen anderen gesungen.

Illusions - Text: Marcel Noppeney (2016) op. 185

Eine Hommage an Helen Buchholtz. Im Auftrag von CID Femmes -Luxemburg ist die Weltpremiere am 5. April 2019 mit Gerlinde Sämman und Claude Weber im CAPE Ettelbruck.

The Voyager - Text: Albena Petrovic (2015)

Dies ist der Titelsong des Albums, er ist Teil der 2015 komponierten Oper THE DARK, die am 20. Juni 2016 in den Bock Kasematten in Luxemburg von der französischen Sopranistin Donatienne Michel-Dansac uraufgeführt wurde. Er ist A cappella, um die Stimme hervorzuheben und den Text zu betonen.

Lumen - Text: Albena Petrovic (2011)

Als Teil ihrer Oper THE DARK über eine zeitgenössische Eurydike im Königreich der Schatten, war es ursprünglich Albenas Idee, dass diese Oper im Untergrund im Dunkeln aufgeführt werden soll.

Pour un regard - Text: Albena Petrovic (2016)

Teil der Oper THE DARK. Die Hauptidee besteht darin, die Gefühle und das psychologische Drama von Eurydike auszudrücken, die Orpheus (er ist nicht auf der Bühne) bittet, sie anzusehen. Nach der Legende wird sie für immer im Königreich der Schatten bleiben müssen, wenn er es tut.

LOVE SONGS (2014) op.149

Das Originalwerk ist ein Zyklus von 11 Miniaturen für Stimme, Flöte und Gitarre, inspiriert von alter persischer Liebespoesie. Weltpremiere war der 26. Oktober 2014 in Wasserbillig, mit Unterstützung des Fonds Culturel National - Luxemburg, aufgeführt von ARS NOVA LUX - Manou Walesch, Maria Miteva und Josip Dragnic. In 3 Jahren wurde der Zyklus mehr als 20 Mal mit großem Erfolg aufgeführt, so dass Albena speziell für dieses Album 2018 eine Transkription für Gesang und Klavier schrieb. „Only His Eyes“ ist mit original persischem Text von Forugh Farrokhzad, die anderen Gedichte stammen von der Komponistin und sind von der Atmosphäre und dem Stil Persiens inspiriert.

C'est un chant et une prière - Text: Lambert Schlechter (2014) op. 167

Im Auftrag von Noise W@tchers Unlimited. Weltpremiere war am 11. März 2015 im Centre National de Littérature mit Marie-Reine Nimax-Weirig und Natalia Kovalzon. Albena Petrovic komponierte „Un chant – une prière“ aus 3 Novenen der Sammlung „enculer la camarade“ von Lambert Schlechter.

Silence - Text: Lambert Schlechter (2014) op.169

Ein Werk für Stimme, Klavier und kleine Perkussion, komponiert nach der Novene „Pas encore de silence“ der Sammlung „Enculer la Camarade“ von Lambert Schlechter. Weltpremiere war der 23. Februar 2016 im Foyer Européen mit Jean-Nico Schambourg - Stimme und Albena Petrovic – Piano.

ALBENA PETROVIC VRATCHANSKA

Albena Petrovic Vrachanska ist eine luxemburgische Komponistin bulgarischen Ursprungs und Trägerin des Verdienstordens des Großherzogtums Luxemburg - des Ordre de Mérite du Grand-Duché de Luxembourg (2013). Sie wurde auch mit der Grande Médaille de Mérite de l'Union Grand Duc Adolphe (2017), der Médaille de l'Union Saint Pie X (2018) und dem «Cultural Award 2007» der Gemeinde Hesperange geehrt. 2007 war sie Jurymitglied des Internationalen Kompositionswettbewerbs „Valentino Bucchi“ in Rom.

In Sofia geboren, erhielt Albena Petrovic ihren Master in Komposition und Musik und ihr Abschlussdiplom als Konzertpianistin in Bulgarien. Seit 1996 lebt sie in Luxemburg. Sie hat mehr als 600 Werke in verschiedenen Musikgenres geschrieben. Einige ihrer Werke werden von SCHOTT MUSIC International, Luxembourg Music Publishers, Editions L'Octanphare, Furore Verlag veröffentlicht und ihre pädagogische Arbeit erscheint in ihrer eigenen Edition.

Ihr Katalog enthält unter anderem «Gladius» für E-Gitarre und Instrumentalensemble, das Instrumentaltheater «Le Retour des Papillons», zwei Kammeropern «THE LOVERS» und «JEALOUSY», zwei Opern - Monodrama THE DARK und «Ermesinde's Long Walk », zwei Kammeropern «La Locandiera» und «The Door of Never», die Orchesterstücke «Just a While» und «Mélusine - l'image mystique», ein Konzert für Tuba und Orchester, ein Doppelkonzert für Bariton Saxophon, Klavier und Orchester, sowie die Instrumentaloper «Blaues Labyrinth».

Viele ihrer Kompositionen werden auch außerhalb Luxemburgs aufgeführt - in Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien, Bulgarien, Polen, Griechenland, USA, Singapur, Russland, Spanien, Andorra, Brasilien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Kosovo, Schweiz, Dänemark, Serbien, Österreich, Australien, Portugal, Kroatien. 2016 realisierte sie eine CD «Crystal Dream» mit dem Pianisten Romain Nosbaum beim Label GEGA NEW mit großen internationalen Erfolg und Aufmerksamkeit in der Presse.

Albena Petrovic ist Präsidentin / Gründerin des Internationalen Kompositionswettbewerbs „Artistes en Herbe“ unter der Schirmherrschaft des luxemburgischen Kulturministeriums. Bereits in der fünften Auflage ist der Wettbewerb in seiner Art in Westeuropa einzigartig - Kinder im frühen Alter können in der Kategorie „Junior“ antreten, und in der Kategorie „Senioren“ sind erwachsene Komponisten eingeladen, Musik zu komponieren, die das pädagogische Repertoire für Kinder bereichern soll.





ROMAIN NOSBAUM

Romain Nosbaum ist ein Individualist unter den Pianisten seiner Generation. Ohne Umschweife, aber mit Bescheidenheit und leidenschaftlicher Hingabe konzentriert er sich ausschließlich auf Musik. Weder die große Geste als noch pure Brillanz stehen für ihn im Vordergrund - stattdessen zeichnet sich sein Spiel durch Intelligenz, subtile Individualität und technische Perfektion aus.

Ein universelles Interesse an „Tradition und Innovation“ drückt sich nicht nur solistisch, sondern auch durch seine Tätigkeit als passionierter Kammermusiker aus. So tritt er regelmäßig als Begleiter von Vokalkünstlern wie seiner Schwester Véronique auf.

Musikalität wurde dem in der Schweiz geborenen Künstler buchstäblich in die Wiege gelegt. Seine Großmutter, die ebenfalls Pianistin war, traf auf Künstler wie Alfred Cortot oder Clara Haskil und trat unter der Leitung von Felix Weingartner auf. Nosbaum begann im Alter von 7 Jahren Klavier zu spielen und schloss sein Studium an den Konservatorien der Stadt Luxemburg und Metz ab. Weiterführende Studien führten ihn an die Musikhochschule der Stadt Basel, das Konservatorium Bern und an das Mozarteum Salzburg.

Seine Konzerte führten Nosbaum sowohl als Solist als auch als Kammermusiker durch ganz Europa und Russland bis nach Ostasien. Seine Solo-Aufnahmen wurden von der Kritik gefeiert und besonders gelobt für die ganz persönliche Interpretation des romantischen Repertoires, sowie sein Gespür für zeitgenössische Musik und deren abwechslungsreiche Gestaltung. Nach zwei selbst veröffentlichten Soloalben (2010/2014) nahm er 2016 das integrale Klavierwerk der Komponistin Albena Petrovic für das Label GEGA New auf. 2017 veröffentlichte er seine Solo-CD *Encores* unter dem Label ARS Production.

VÉRONIQUE NOSBAUM

Véronique Nosbaum ist eine ganz besondere Persönlichkeit in Luxemburgs Vokal-landschaft. Sie ist eine der Künstlerinnen, die es liebt in verschiedenen Bereichen tätig zu sein - zeitgenössische Kunst, Theater, Literatur, Musik. Die luxemburgische Sopranistin studierte an der Pariser Sorbonne Romanistik und Gesang bei Greta de Reyghere in Lüttich, bevor sie Unterricht bei Monique Zanetti, Mireille Kayser und Hubert Weller nahm, sowie Meisterkurse mit Sylvia Geszty, Klesie Kelly und Norman Shetler besuchte. Nach einem Stipendium an der Oper von Pisa übernahm sie Soloauftritte in Opern von Gluck, Mozart und Purcell in Pisa, Lucca und Lüttich und in zeitgenössischen Produktionen am Grand Théâtre de Luxembourg, mit dem sie regelmäßig arbeitet.

Véronique Nosbaum, deren Repertoire sich auf alte und zeitgenössische Musik konzentriert, tritt auf renommierten Festivals und in Konzertsälen in ganz Europa auf. Ihr Talent als Schauspielerin führt öfters zur Zusammenarbeit mit Theatergruppen. Es erschienen mehrere CDs u.a. mit dem Barockensemble cantoLX, wo sie ein festes Mitglied ist, die von der Presse gelobt wurden und für die International Music Awards ausgerufen wurden.

THE VOYAGER

MELODIES FOR VOICE AND PIANO BY ALBENA PETROVIC

Le Piano - text: Paul Verlaine (2014) op.152

Romance for voice and piano that is based on «LE PIANO QUI BAISE UNE MAIN FRÊLE» by the French impressionist Paul Verlaine, a tribute to Lou Koster, commissioned by CID Femmes -Luxembourg. World premiere was the 21 November 2014 at the «Abbaye de Neumünster» Luxembourg, by the french artists Vincent Lièvre-Picard - tenor and Emmanuel Olivier - piano. Afterwards it was sung by Patricia Frères, Paul Feitler, Eva Garajova and many others.

Illusions - text: Marcel Noppeney (2016) op. 185

A tribute to Helen Buchholtz. Commissioned by CID Femmes -Luxembourg, the world premiere is the 5 April 2019 by Gerlinde Sämman and Claude Weber in CAPE Ettelbruck.

The Voyager - text: Albena Petrovic (2015)

That's the title song of the Album, it is a part of the opera THE DARK, composed in 2015 and which had world premiere on the 20 June 2016 in the Casemates of the Bock in Luxembourg by the french soprano Donatienne Michel-Dansac. It is an a cappella, because of the wish to «sublime» the voice and attract the text.

Lumen - text: Albena Petrovic (2011)

Part of her opera THE DARK, it was the first idea coming to Albena to compose this opera to be performed underground without light, about a contemporary Euridice in the kingdom of the shades.

Pour un regard - text: Albena Petrovic (2016)

Part of opera THE DARK. The main idea is to express the feelings and psychological drama of Euridice who prays Orpheus (who is not on the stage) to look at her. In the legend, if he does so, she will have to stay forever in the kingdom of the shades.

LOVE SONGS (2014) op.149

The original work is a Cycle of 11 miniatures for voice, flute and guitar, inspired by ancient persian love poetry. World premiere was the 26 October 2014 in Wasserbillig, with the support of the Fonds Culturel National – Luxembourg, by ARS NOVA LUX - Manou Walesch, Maria Miteva and Josip Dragnic. In 3 years the cycle was performed more than 20 times with great success, so Albena made a transcription for voice and piano in 2018 especially for this album. «Only His Eyes» is with original persian text by Forugh Farrokhzad, the other poems are written by the composer and inspired by the atmosphere and persian style.

C'est un chant et une prière - text: Lambert Schlechter (2014) op. 167

Commissioned by Noise W@tchers Unlimited. World premiere was the 11 March 2015 at the Centre National de Littérature by Marie-Reine Nimax-Weirig and Natalia Kovalzon. Albena Petrovic composed «Un chant - une prière» from 3 neuvains of the collection «enculer la camarade» by Lambert Schlechter.

Silence - text: Lambert Schlechter (2014) op.169

A work for voice, piano and small percussion, composed after the novena «Pas encore de silence» of the collection «Enculer la Camarade» by Lambert Schlechter. World premiere was the 23 February 2016 at the Foyer Européen by Jean-Nico Schambourg - voice and Albena Petrovic - piano.

ALBENA PETROVIC VRATCHANSKA

Albena Petrovic Vrachanska is a Luxembourgish composer of Bulgarian origin and a Knight of The Order of Merit of the Grand Duchy of Luxembourg - L'Ordre de Mérite du Grand-Duché de Luxembourg (2013). She is honored also with the Médaille de Mérite en Argent de l'Union Grand Duc Adolphe (2017), Médaille en Argent de l'Union Saint Pie X (2018) and the «Cultural Award 2007» from the municipality of Hesperange. In 2007 she was a jury member of the International Composition Competition „Valentino Bucchi” in Rome, Italy.

Born in Sofia, Albena Petrovic got her Master in composition and music writing and her final diploma as a concert pianist in Bulgaria. Since 1996 she lives in Luxembourg. She has written more than 600 works in various music genres. Some of her works are published by SCHOTT MUSIC International, Luxembourg Music Publishers, Editions L'Octaphare, Furore Verlag and her pedagogical work is published by her own edition.

Her catalogue includes «Gladius» for electric guitar and instrumental ensemble, the instrumental theatre «Le Retour des Papillons» («The Return of the butterflies»), two chamber operas The LOVERS and JEALOUSY, two opera-monodramas THE DARK and «Ermesinde's Long Walk», two pocket operas «La Locandiera» and «The Door of Never», the orchestral pieces «Just a While» and «Mélusine-l'image mystique», a Concerto for Tuba and orchestra, a Double concerto for Bariton Saxophone, piano and orchestra, and the instrumental opera «Blaues Labyrinth».

Many of her compositions are performed also outside Luxembourg - in Germany, Italy, France, Belgium, Bulgaria, Poland, Greece, USA, Singapore, Russia, Spain, Andorra, Brazil, Slovakia, Slovenia, Czech Republic, Kosovo, Switzerland, Denmark, Serbia, Austria, Australia, Portugal, Croatia. 2016 she realized the CD « Crystal Dream » with the pianist Romain Nosbaum at the label GEGA NEW with huge international success and press acclaim.

Albena Petrovic is President/Founder of the International Composition Competition "Artistes en Herbe" („Budding Artists") under the auspices of the Ministry of Culture of Luxembourg. Already with her fifth edition, the Competition is unique in its kind in Western Europe - children of tenders' age may compete in the Junior category, and in Senior category adult composers are invited to compose music which will enrich the pedagogic repertoire for children.

www.albena-petrovic-vrachanska.com



ROMAIN NOSBAUM

Romain Nosbaum is an individualist among the pianists of his generation. Without airs and graces, but with modesty and passionate devotion, he is solely focused on music. Both the grand gesture and sheer brilliancy are not his main focus – instead, his playing stands out through intelligence, subtle individuality and technical perfection.

A universal interest in 'tradition and innovation' expresses itself not only soloistically, but also through his activities as a passionate chamber musician. Thus, he regularly performs as an accompanist with vocal artists such as his sister Véronique.

Musicality was literally put into the cradle of Swiss-born Nosbaum. His grandmother, who was also a pianist, met artists such as Alfred Cortot or Clara Haskil and performed under the direction of Felix Weingartner. Nosbaum started to play the piano at the age of 7 and completed his studies at the conservatories of the City of Luxembourg and Metz. Advanced studies led him to the City of Basel Music Academy, the conservatory of Bern, and to the Mozarteum University of Salzburg.

In recitals, as a soloist as well as a chamber musician, Nosbaum's concerts have led him throughout Europe and Russia to East Asia. His solo recordings have received critical acclaim and were especially praised for both the personal interpretation of the romantic repertoire and his sense for contemporary music and the varied shaping of it. After two self-published solo albums (2010/2014), he recorded the integral piano works of the composer Albena Petrovic for the label GEGA New in 2016. In 2017 he released his solo CD *Encores* under the label ARS Production.

VÉRONIQUE NOSBAUM

Véronique Nosbaum is a very special personality in Luxembourg vocal scenery. She is one of those naturally involved in many kinds of art creation - contemporary art, theatre, literature, music. A graduate in Modern French Literature from the Sorbonne in Paris, the Luxembourg soprano studied singing with Greta de Reyghere in Liège before taking classes with Monique Zanetti, Mireille Kayser and Hubert Weller, as well as masterclasses with Sylvia Geszty, Klesie Kelly and Norman Shetler. After a scholarship at the Pisa Opera House she assumed solo roles in operas of Gluck, Mozart and Purcell in Pisa, Lucca and Liège, and in contemporary productions at the Grand Théâtre de Luxembourg, where she is a regular collaborator.

Véronique Nosbaum, whose repertoire focuses on ancient and contemporary music, performs at famous festivals and in concert halls throughout Europe. A skilled singer-actress, she is also frequently asked to work with theatre companies. Her recordings with the baroque ensemble cantoLX - where she is a permanent member - have been complimented by the specialized press and two of them have been selected for the International Music Awards.



©+© 2019 Solo Musica GmbH
Agnes-Bernauer-Straße 181, 80687 München
www.solo-musica.de
SM 305